



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Kathi Petersen SPD**
vom 07.04.2017

Altersarmut im Regierungsbezirk Unterfranken I

Immer mehr Menschen sehen sich gezwungen, im Ruhestand zu arbeiten, weil ihre Rente nicht ausreicht. Betroffen ist davon auch der Regierungsbezirk Unterfranken. Nach aktuellen Schätzungen gehen deutschlandweit derzeit rund 665.000 Menschen zwischen 65 und 70 Jahren einer zusätzlichen Beschäftigung nach.

Ich frage die Staatsregierung:

1. a) Wie viele Rentnerinnen und Rentner erhalten derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken Grundsicherung im Alter nach Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) Kapitel 4 (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Art der Rente, Geschlecht und Nationalität)?
b) Wie viele Rentnerinnen und Rentner gehen derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken einer Beschäftigung nach (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Art der Rente, Art der Beschäftigung, Geschlecht und Nationalität)?
2. Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken sind derzeit steuerpflichtig (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Art der Rente, Jahr des Renteneintritts, Geschlecht und Nationalität)?
3. a) Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Erwerbsminderungsrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Grund der Erwerbsminderung)?
b) Wie viele erwerbsgeminderte Rentnerinnen und Rentner gehen derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken einer geringfügigen Beschäftigung nach (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Geschlecht)?
4. a) Welche Faktoren sieht die Staatsregierung als ausschlaggebend für Altersarmut speziell im Regierungsbezirk Unterfranken?
b) Wie bewertet die Staatsregierung derzeit grundsätzlich das Altersarmutsrisiko im Regierungsbezirk Unterfranken vor dem Hintergrund der ökonomischen Situation im Allgemeinen und dem Wegfall von Arbeitsplätzen – v. a. im Bereich der Industriesparte – im Besonderen (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?
- c) Sieht die Staatsregierung die Altersgruppe der Ab-65-Jährigen als potenziell stärker armutsgefährdet als die Gesamtbevölkerung im Regierungsbezirk Unterfranken (bitte mit inhaltlicher Begründung)?
5. a) Wie viele Menschen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?
b) Wie viele im öffentlichen Dienst beschäftigte Menschen beziehen im Regierungsbezirk Unterfranken derzeit eine zusätzliche betriebliche Altersrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?
c) Wie viele Frauen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Witwenrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Nationalität)?
6. a) Wie viele Frauen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Mütterrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Nationalität)?
b) Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über altersarmutsreduzierende Auswirkungen der Riester-Rente und anderen Formen der privaten Altersvorsorge im Regierungsbezirk Unterfranken?
c) Welche Fälle sind der Staatsregierung im Zusammenhang mit nicht ausbezahlten privaten Rentenversicherungen im Regierungsbezirk Unterfranken bekannt?
7. a) Wie hat sich der durchschnittliche Rentenzahlbetrag im Regierungsbezirk Unterfranken seit dem Jahr 2012 entwickelt (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?
b) Wie hat sich der Versorgungszahlbetrag im Regierungsbezirk Unterfranken seit dem Jahr 2012 entwickelt (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten)?

Antwort

des Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration
vom 03.06.2017

Die Schriftliche Anfrage wird in Zusammenarbeit mit dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat wie folgt beantwortet:

1. a) Wie viele Rentnerinnen und Rentner erhalten derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken Grundsicherung im Alter nach Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) Kapitel 4 (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Art der Rente, Geschlecht und Nationalität)?

Die aktuell vom Bayerischen Landesamt für Statistik veröffentlichten statistischen Daten über die Empfänger von Sozialhilfe in Bayern, wozu auch die Leistungen der Grundsicherung im Alter gehören, sind aus dem Jahr 2015. In den Regionalstatistiken wird allerdings nicht ausgewiesen, ob die jeweiligen Leistungsempfänger über Einkommen (z. B. Renten) verfügen und welche Nationalität die nichtdeutschen Leistungsbezieher haben.

Empfängerinnen/Empfänger von Grundsicherung im Alter im Regierungsbezirk Unterfranken am 31.12.2015

Träger	Empfänger insgesamt	davon männlich	davon weiblich	davon Deutsche	davon Nicht-deutsche
<u>Kreisfreie Städte</u>					
Aschaffenburg	724	258	466	543	181
Schweinfurt	698	269	429	568	130
Würzburg	1.269	506	763	731	538
insgesamt	2.691	1.033	1.658	1.842	849
<u>Landkreise</u>					
Aschaffenburg	429	147	282	334	95
Bad Kissingen	503	205	298	442	61
Rhön-Grabfeld	317	129	188	293	24
Haßberge	242	107	135	226	16
Kitzingen	300	120	180	274	26
Miltenberg	404	150	254	310	94
Main-Spessart	345	114	231	298	47
Schweinfurt	256	86	170	237	19
Würzburg	388	159	229	324	64
insgesamt	3.184	1.217	1.967	2.738	446

b) Wie viele Rentnerinnen und Rentner gehen derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken einer Beschäftigung nach (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten sowie Art der Rente, Art der Beschäftigung, Geschlecht und Nationalität)?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor. Das Personenmerkmal „Rentner“ wird in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit nicht erfasst.

2. Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken sind derzeit steuerpflichtig (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Art der Rente, Jahr des Renteneintritts, Geschlecht und Nationalität)?

Bezüglich der Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken und deren Steuerpflicht liegen dem Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat nur begrenzte Informationen vor.

Die Finanzämter des Regierungsbezirks Unterfranken haben für den Veranlagungszeitraum 2015 insgesamt 87.988 Steuerbescheide für Personen mit Renteneinkünften erlassen. Für die Aufteilung nach Finanzämtern, Rentenarten und das jeweilige Jahr des Renteneintritts wird auf Anlage 1 verwiesen. Eine weitere Auswertung der Steuerdaten nach steuerpflichtigen Rentnerinnen und Rentnern aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität ist nicht möglich.

3. a) Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Erwerbsminderungsrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Grund der Erwerbsminderung)?

Die Informationen können der Anlage 2 entnommen werden. Die Anzahl der Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken, die eine Erwerbsminderungsrente im Jahr 2015 bezogen haben (nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht), wird in der ersten Tabelle der Anlage dargestellt. Der Grund der Erwerbsminderung kann nur bei den im Jahr 2015 neu bewilligten Erwerbsminderungsrenten ausgewiesen werden. Die Fallzahlen können der zweiten Tabelle entnommen werden.

Zahlen zum Rentenbestand 2016 liegen noch nicht vor.

b) Wie viele erwerbsgeminderte Rentnerinnen und Rentner gehen derzeit im Regierungsbezirk Unterfranken einer geringfügigen Beschäftigung nach (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Geschlecht)?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

4. a) Welche Faktoren sieht die Staatsregierung als ausschlaggebend für Altersarmut speziell im Regierungsbezirk Unterfranken?

Alterseinkommen sind das Ergebnis von abgeschlossenen Lebensbiografien. Damit wären auch die Gründe für eine mögliche Altersarmut in der Wirtschafts- und Sozialentwicklung von Unterfranken in den rund drei letzten Jahrzehnten zu suchen. Das Wirtschaftswachstum in Unterfranken entsprach z. B. im Zeitraum 2004–2014 dem bayerischen Durchschnitt (vgl. Antwort zu Frage 4 b). Der Staatsregierung liegen keine historisch vergleichenden Analysen zur Wirtschafts- und Sozialentwicklung in Unterfranken vor, die eine genaue Abgrenzung einzelner Faktoren zur regional unterschiedlichen Entstehung von Altersarmutsgefährdung erlauben würden. So geben z. B. auch die durchschnittlichen Rentenzahlbeträge der Gesetzlichen Rentenversicherung (Bestandsrenten nach SGB VI) im Jahr 2015 keinen Hinweis auf einen spezifischen Faktor, der Unterfranken in besonderer Weise beträfe.

b) Wie bewertet die Staatsregierung derzeit grundsätzlich das Altersarmutsrisiko im Regierungsbezirk Unterfranken vor dem Hintergrund der ökonomischen Situation im Allgemeinen und dem Wegfall von Arbeitsplätzen – v. a. im Bereich der Industriesparte – im Besonderen (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität) ?

Die Wirtschaftsentwicklung verläuft im Regierungsbezirk Unterfranken positiv:

- Die Arbeitslosenquote lag in Unterfranken (bezogen auf alle Erwerbspersonen) im Jahr 2016 bei 3,3 Prozent (Bayern: 3,5 Prozent; Deutschland: 6,1 Prozent).
- Die Bruttolöhne und Gehälter lagen im Jahr 2014 in Unterfranken bei jährlich 30.507 Euro und übertrafen damit Niederbayern und Oberfranken (Bayern: 33.711 Euro, Deutschland: 31.631; als Betrachtungszeitraum wird 2004–2014 aufgrund der Datenverfügbarkeit zugrunde gelegt).
- Das Wirtschaftswachstum war und ist positiv: Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg in Unterfranken im Zeitraum 2004–2014 um nominal 28 Prozent (Bayern: 35 Prozent; Deutschland: 28 Prozent).
- Das Arbeitsvolumen aller Arbeitnehmer nahm in Unterfranken im Zeitraum 2004–2014 um 7,4 Prozent zu, die Zahl der Erwerbstätigen stieg um 8,8 Prozent an.

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts, des Arbeitsvolumens und der Zahl der Arbeitnehmer 2004–2014 in Prozent: siehe Anlage Tabelle

- Gemessen an der Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts verlief die Entwicklung nur im Landkreis Aschaffenburg wenig dynamisch mit einem – nach Abzug der Inflationsrate des BIP (14 Prozent-Punkte des nominalen BIP-Wachstums entfielen auf Inflation) – Null-Wachstum. In allen anderen kreisfreien Städten und Landkreisen lag das nominale Wirtschaftswachstum über 20 Prozent.
- Zu einem Wegfall von Arbeitsplätzen (Zahl der Arbeitnehmer) per Saldo kam es im 10-Jahreszeitraum in keiner kreisfreien Stadt und keinem Landkreis in Unterfranken. Jedoch war die Entwicklung in Bad Kissingen und in Haßberge wenig dynamisch, in Bad Kissingen kam es zu einem geringfügigen Rückgang des Arbeitsvolumens.
- Eine zusätzliche Differenzierung dieser Daten nach dem Geschlecht und der Nationalität der Erwerbstätigen am Wohnort bzw. Arbeitsort liegt der Staatsregierung nicht vor.

c) Sieht die Staatsregierung die Altersgruppe der Ab-65-Jährigen als potenziell stärker armutsgefährdet als die Gesamtbevölkerung im Regierungsbezirk Unterfranken (bitte mit inhaltlicher Begründung)?

Die Armutsgefährdungsquote (berechnet auf Basis des Bundesmedians) der 65-Jährigen und Älteren ist in Unterfranken höher als bei den jüngeren Bevölkerungsgruppen. Dies betrifft – mit Ausnahme von Mittelfranken – alle bayerischen Regierungsbezirke:

Armutsgefährdungsquoten¹⁾ 2015 in Prozent der Bevölkerung (bezogen auf den Bundesmedian) siehe Anlage.

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60 Prozent des Medians der Äquivalenzeinkommen gemessen am Bundesmedian des Äquivalenzeinkommens; Ergebnisse des Mikrozensus, IT.NRW.

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, dass

- die erhöhte Armutsgefährdung Älterer in Unterfranken vor dem Hintergrund zu sehen ist, dass es Hinweise darauf gibt, dass das Preisniveau in Unterfranken unter dem bayerischen Durchschnitt liegt (vgl. „Datenreport: Soziale Lage in Bayern 2014“, S. 67) und dass insofern die Armutsgefährdungsquoten – gemessen am Bundesmedian – in Unterfranken insbesondere im Vergleich zu Bayern und Oberbayern tendenziell etwas überschätzt werden.
- die Quote der Empfänger von Grundsicherung im Alter je 100 Einwohner ab 65 Jahre im Jahr 2015 in Unterfranken nur bei 2,2 Prozent lag (Bayern: 2,8 Prozent, Deutschland: 3,2 Prozent).
- der monatliche durchschnittliche Rentenzahlbetrag der Gesetzlichen Rentenversicherung (Bestandsrenten) im Jahr 2015 in Unterfranken 738 Euro betrug (Westdeutschland: 727 Euro; Bayern: 748 Euro).
- die Arbeitslosenquote aller Erwerbspersonen ab 55 Jahre im Jahr 2016 in Unterfranken bei 4,0 Prozent lag (Bayern: 4,8 Prozent, Deutschland: 7,9 Prozent).

5. a) Wie viele Menschen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Altersrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?

Die Informationen können der Anlage 3 entnommen werden. Zahlen zum Rentenbestand 2016 liegen noch nicht vor.

b) Wie viele im öffentlichen Dienst beschäftigte Menschen beziehen im Regierungsbezirk Unterfranken derzeit eine zusätzliche betriebliche Altersrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?

Alle Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst (Bund, Länder und Kommunen) werden auf Grundlage von Tarifverträgen zur Verschaffung einer Betriebsrente bei Zusatzversorgungskassen versichert. Zu den Rentenzahlfällen liegen keine belastbaren Informationen vor, da der Bezug von zusätzlichen Alterssicherungsleistungen von Beschäftigten des öffentlichen Dienstes nicht im Bezügeabrechnungsverfahren hinterlegt ist, sondern von den einzelnen Zusatzversorgungskassen unmittelbar ausgezahlt wird.

c) Wie viele Frauen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Witwenrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Nationalität)?

Die Informationen können der Anlage 4 entnommen werden. Zahlen zum Rentenbestand 2016 liegen noch nicht vor.

6. a) Wie viele Frauen im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Mütterrente (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten und Nationalität)?

Die Anzahl der Altersrentenbezieherinnen, deren Altersrente Entgeltpunkte wegen Kindererziehung (sog. „Mütterrente“) enthält, kann der Anlage 5 entnommen werden.

b) Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über altersarmutsreduzierende Auswirkungen der Riesenrente und anderen Formen der privaten Altersvorsorge im Regierungsbezirk Unterfranken?

Dazu liegen der Staatsregierung keine Informationen vor.

c) Welche Fälle sind der Staatsregierung im Zusammenhang mit nicht ausbezahlten privaten Rentenversicherungen im Regierungsbezirk Unterfranken bekannt?

Entsprechende Fälle sind nicht bekannt.

7. a) Wie hat sich der durchschnittliche Rentenzahlbetrag im Regierungsbezirk Unterfranken seit dem Jahr 2012 entwickelt (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?

Die Informationen können der Anlage 6 entnommen werden. Zahlen zum Rentenbestand 2016 liegen noch nicht vor.

b) Wie hat sich der Versorgungszahlbetrag im Regierungsbezirk Unterfranken seit dem Jahr 2012 entwickelt (bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten)?

Die Informationen können der Anlage 7 entnommen werden. Die Angaben zu den Ruhestandsbeamten beziehen sich nur auf Versorgungsempfänger (aufgeteilt nach Ruhestandsbeamte, Witwen, Halb- und Vollwaisen) des Freistaates Bayern sowie auf die vom Landesamt für Finanzen für nichtstaatliche Dienstherrn (Medizinischer Dienst der Krankenkassen,

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd, Nordbayern und Schwaben, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern/Oberpfalz und Schwaben sowie Franken und Oberbayern, Landesbodenkreditanstalt, Bayerische Staatsforsten, Universitätsklinik in Erlangen, München, Regensburg, Würzburg, Deutsches Museum und Germanisches Nationalmuseum) abgerechneten Versorgungsempfänger mit Wohnsitz in den genannten Landkreisen. Nicht erfasst sind Versorgungsempfänger der bayerischen Kommunen (mit Ausnahme der Städte Augsburg, Erlangen, Fürth, München, Nürnberg und Würzburg), die vom Bayerischen Versorgungsverband (Dienstaufsicht Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr) betreut werden. Zudem können Versorgungsempfänger außerbayerischer Dienstherrn ihren Wohnsitz in den fraglichen Landkreisen haben.

Beim Vergleich der Durchschnittsbezüge mit Renten ist u. a. zu beachten, dass beim Rentenzahlbetrag die Beiträge zu Krankenversicherung und Pflegeversicherung bereits abgezogen sind, bei den Versorgungsbezügen dagegen noch nicht.

Anlage zu Frage 4. b):

Veränderung des Bruttoinlandsprodukts, Arbeitsvolumens und der Zahl der Arbeitnehmer 2004 – 2014 in %

	Veränderung 2004 - 2014 in %				Arbeitslosenquoten 2016
	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen	Arbeitsvolumen aller Arbeitnehmer	Zahl der Arbeitnehmer	Arbeitslosenquote %-Punkte	
Oberbayern	34,8	14,5	16,5	-2,1	3,3
Niederbayern	36,5	13,8	15,5	-3,3	3,5
Oberpfalz	37,2	13,3	14,2	-4,1	3,2
Oberfranken	41,6	8,0	9,4	-5,2	3,8
Mittelfranken	30,8	10,0	11,8	-3,7	4,3
Unterfranken	28,0	7,4	8,8	-3,4	3,3
Aschaffenburg (Krfr.St)	34,9	12,6	13,8	-3,3	5,8
Schweinfurt (Krfr.St)	30,7	7,7	8,1	-4,7	6,4
Würzburg (Krfr.St)	31,8	10,0	13,2	-3,8	4,2
Aschaffenburg (Lkr)	14,7	2,5	3,9	-2,8	3,3
Bad Kissingen (Lkr)	26,1	-0,9	0,5	-4,7	3,8
Rhön-Grabfeld (Lkr)	28,1	10,0	10,9	-4,8	3,1
Haßberge (Lkr)	24,7	0,4	0,1	-3,9	3,2
Kitzingen (Lkr)	30,8	8,3	10,0	-2,3	2,8
Miltenberg (Lkr)	27,7	10,2	12,1	-3,9	3,1
Main-Spessart (Lkr)	29,1	6,0	7,2	-3,1	2,3
Schweinfurt (Lkr)	45,3	14,2	14,4	-2,4	3,1
Würzburg (Lkr)	20,4	8,0	9,0	-2,8	2,3
Schwaben	35,4	12,7	13,8	-3,1	3,2
Bayern	28,4	12,2	13,8	-3,2	3,5

Anlage zu Frage 4. c):

Armutsgefährdungsquoten¹⁾ 2015 in % der Bevölkerung (bezogen auf den Bundesmedian)

Merkmal	Regierungsbezirk							Bayern
	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	
Insgesamt	9,0	12,2	12,2	13,4	15,0	12,9	12,1	11,6
Alter (Jahre)								
unter 25	11,0	13,7	14,3	16,0	19,6	14,3	13,1	13,8
25 bis unter 65	6,8	8,7	8,5	11,6	12,0	9,3	9,1	8,8
65 und älter	12,9	20,5	20,2	15,0	17,6	20,7	18,5	16,7

1) Anteil der Personen mit einem Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen gemessen am Bundesmedian des Äquivalenzeinkommens; Ergebnisse des Mikrozensus, IT.NRW.

Anlage 1 zu Frage 2:

Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken sind derzeit steuerpflichtig (Antwort bitte aufgeteilt nach Landkreisen, Kreisfreien Städten, Art der Rente, Jahr des Renteneintritts, Geschlecht und Nationalität)?

Frage 2:

Anlage 1 zum FMS vom 12. Mai 2017, 24/25/32-P 1600-1/51
Anzahl Steuerbescheide mit Renteneinkünften für Veranlagungsjahr 2015

	Finanzamt Ober- burg-Amorbach	Finanzamt Aschaf- fenburg	Finanzamt Bad Kissingen	Finanzamt Bad Neustadt	Finanzamt Kitzin- gen	Finanzamt Lohr	Finanzamt Schweinfurt	Finanzamt Würz- burg	Finanzamt Zeil am Main
Rentenart									
aus inländ. ge- setztl. Rentenversi- cherungen	7.568	15.036	7.081	4.732	5.360	8.262	10.724	19.068	4.819
aus inländ. land- wirtschaftl. Alters- kasse	92	98	162	197	416	168	371	511	180
aus inländ. berufs- ständischen Ver- sorgungseinrich- tungen	136	374	180	103	129	171	283	770	91
aus eigenen zerti- fizierten Basis- rentenverträgen	34	73	27	16	32	34	49	88	16
aus inländ. priva- ten Rentenversi- cherungen	842	1.606	873	577	729	969	1.329	2.747	544
aus inländ. priva- ten Rentenversi- cherungen mit befristeter Laufzeit	294	461	377	323	250	335	320	540	246
aus sonst. Ver- pflichtungsgrün- den ¹	17	45	19	8	15	20	15	64	4
aus ausl. Versiche- rungen/ Renten- verträgen	65	204	69	41	56	110	107	222	27
insgesamt	9.048	17.897	8.788	5.997	6.987	10.069	13.198	24.010	5.927

¹ z. B. Renten aus Veräußerungsgeschäften

Anlage 1 zum FMS vom 12. Mai 2017, 24/25/32-P 1600-1/51

	Finanzamt Oberrhein- Amorbach	Finanzamt Aschaff- enburg	Finanzamt Bad Kissingen	Finanzamt Bad Neustadt	Finanzamt Kitzin- gen	Finanzamt Lohr	Finanzamt Schweinfurt	Finanzamt Würz- burg	Finanzamt Zeil am Main
Jahr des Rentenbeginns									
1980	15	28	17	4	4	8	18	25	6
1981	13	21	14	8	7	14	19	27	4
1982	8	27	19	4	6	8	18	42	6
1983	15	25	23	4	16	11	20	53	8
1984	23	52	26	12	17	23	35	67	10
1985	34	61	44	27	17	22	35	90	15
1986	35	102	50	20	31	49	80	151	14
1987	49	106	64	24	32	34	83	186	25
1988	59	135	74	27	36	64	130	215	22
1989	69	132	94	52	41	81	139	197	35
1990	82	176	115	48	65	78	126	261	47
1991	92	192	113	59	55	100	159	292	60
1992	127	220	131	71	80	109	187	303	65
1993	132	275	141	79	82	129	168	379	71
1994	159	307	157	98	107	147	245	446	66
1995	160	383	215	101	111	183	274	519	86
1996	213	413	172	126	123	204	290	552	120
1997	212	404	214	111	162	231	358	573	82
1998	251	483	218	136	192	270	377	703	117
1999	277	548	304	173	222	317	442	894	178
2000	318	669	304	215	218	363	493	898	170
2001	339	708	321	204	261	373	531	936	174
2002	388	735	363	203	289	405	550	980	202
2003	387	793	361	260	303	417	615	1.064	199
2004	388	875	408	299	330	457	590	1.115	280
2005	443	860	409	265	319	515	634	1.252	246
2006	488	937	463	294	356	543	765	1.327	307
2007	499	1.115	478	325	360	514	794	1.391	305
2008	597	1.094	524	341	416	590	786	1.437	342
2009	668	1.367	599	389	506	700	876	1.560	442
2010	614	1.333	602	427	501	715	906	1.631	443
2011	728	1.535	700	473	548	834	1.010	1.864	531
2012	756	1.536	701	534	575	880	1.075	1.813	548
2013	846	1.682	751	585	663	960	1.193	2.167	617
2014	1.161	2.117	1.063	755	855	1.268	1.581	2.631	826
2015	1.289	2.356	1.122	817	936	1.452	1.723	2.848	830
2016	5	3	3	0	2	1	2	3	1
insgesamt	11.939	23.805	11.377	7.570	8.844	13.069	17.327	30.892	7.500

Anlage 2 zu Frage 3a: Wie viele Rentnerinnen und Rentner im Regierungsbezirk Unterfranken beziehen derzeit eine Erwerbsminderungsrente (Antwort bitte aufgeteilt nach Landkreisen, Kreisfreien Städten, Geschlecht und Grund der Erwerbsminderung)?

Anlage zu Ziffer 3a (Anfrage SPD vom 07.04.2017 - Altersarmut im Regierungsbezirk Unterfranken)

Erwerbsminderungsrentenbezieher im Regierungsbezirk Unterfranken nach Geschlecht im Jahr 2015 (der Grund der Erwerbsminderung kann bei den Bestandsrentner nicht ausgewiesen werden)

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)		Schweinfurt (Stadt)		Würzburg (Stadt)		Aschaffenburg (LK)		Bad Kissingen (LK)		Rhön-Grabfeld (LK)		Haßberge (LK)		Kitzingen (LK)		Miltenberg (LK)		Main-Spessart (LK)		Schweinfurt (LK)		Würzburg (LK)		Unterfranken gesamt		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	gesamt
Anzahl	818	912	582	619	1.212	1.341	1.728	1.764	1.555	1.293	1.064	948	1.104	1.066	984	848	1.480	1.532	1.386	1.309	971	915	1.315	1.360	14.199	13.907	28.106

Grund der Erwerbsminderungsrente bei im Jahr 2015 bewilligten Erwerbsminderungsrenten im Regierungsbezirk Unterfranken nach Geschlecht (Diagnosegrundgruppen)

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)		Schweinfurt (Stadt)		Würzburg (Stadt)		Aschaffenburg (LK)		Bad Kissingen (LK)		Rhön-Grabfeld (LK)		Haßberge (LK)		Kitzingen (LK)		Miltenberg (LK)		Main-Spessart (LK)		Schweinfurt (LK)		Würzburg (LK)		Unterfranken gesamt		
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	gesamt
Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	21	17	5	2	14	13	40	31	32	29	15	21	21	13	24	17	23	38	22	23	17	15	23	28	257	247	504
Ischämische Herzkrankheiten	2		1		6		4	3	8	1	1		4		6		6	1	4	1	3				45	6	51
Zerebrovaskuläre Krankheiten	2	1	3	2	6	7	12	2	6	4	8	3	3	3	4	4	10	4	8	3	5	3	6	6	73	42	115
Krankheiten des Kreislaufsystems ohne zerebrovaskuläre u. ohne	4	1	5	3	6	2	10	1	5	5	4	3	9	3	4	2	6	1	9	2	4	5	13	2	79	30	109
Krankheiten des Verdauungssystems, Stoffwechselkrankheiten	2	2		3	5	1	6	3	5	4	2	2	7	3	2	3	8	5	2	5	3	2	7	5	49	38	87
Krankheiten des Atmungssystems	1	3	1	3	4	3	8	1	2	6	3		2	1	3		8	4	7	2	4		4	2	47	25	72
Neubildungen	6	12	11	9	11	12	27	26	26	19	14	9	19	9	20	11	25	16	18	21	20	16	28	20	225	180	405
Krankheiten des Urogenitalsystems	1				1			1			3		2		3		2	2	3	2	1		4	2	20	7	27
Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol	5	4	5	1	4	2	6	4	7		1	2	5	2	4	3	9	1	4	3	2	1	3	1	55	24	79
Psychische und Verhaltensstörungen durch Medikamente/Drogen			2		1		3	2					3	2	1										10	4	14
Psychische Erkrankungen ohne Sucht	28	63	16	24	37	61	74	84	32	44	28	40	45	45	32	36	52	74	50	61	25	38	37	49	456	619	1.075
Krankheiten des Nervensystems	10	3	5	3	6	12	20	8	10	6	6	6	9	4	9	3	9	14	6	9	9	7	10	10	109	85	194
Krankheiten der Haut und der Unterhaut						1	1		2			1		1	1	1	1	1	1					1	6	6	12
Sonstige Krankheiten	7	4	6	4	5	4	17	10	10	6	8	7	7	5	14	2	11	2	10	10	21	7	9	6	125	67	192
Summe	89	110	60	54	106	118	228	176	145	124	93	94	136	91	127	82	170	163	144	142	114	94	144	132	1.556	1.380	2.936

Anlage zu Ziffer 5a (Anfrage SPD vom 07.04.2017 - Altersarmut im Regierungsbezirk Unterfranken)

Altersrentenbezieher im Regierungsbezirk Unterfranken nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit im Jahr 2015

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)		Schweinfurt (Stadt)		Würzburg (Stadt)		Aschaffenburg (LK)		Bad Kissingen (LK)		Rhön-Grabfeld (LK)		Haßberge (LK)		Kitzingen (LK)		Miltenberg (LK)		Main-Spessart (LK)		Schweinfurt (LK)		Würzburg (LK)		Unterfranken gesamt			
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	gesamt	
Deutsche	5.136	7.496	4.453	6.698	8.304	13.945	15.369	18.515	9.710	12.706	7.102	8.657	7.081	8.465	7.208	9.014	10.848	13.413	11.581	14.373	12.094	10.370	12.094	13.547	16.687	110.709	142.063	252.772
EU-Länder																												
Belgien	1	5			1		2		1					3			3		1	1		2		1	4	10	15	25
Bulgarien	1	2			1	1	1	2		1			1												2	4	4	9
Dänemark	1		1	1	2	1				1							1							1		2	4	4
Estland						1	1																		1	1	2	2
Finnland	1	1				2		1		1						2		2		2				1	2	1	1	13
Frankreich	3	4	2	4	3	12	10	14	4	8	2	1	1		2	2	2	6	5	6		2	5	7	39	66	105	
Kroatien	25	10	8	4	29	25	29	21	5	3	3	5	2	3	2	3	14	9	12	7	4	2	9	3	142	95	237	
Slowenien				1	1	1	1	1		2		1	4		2	1	1	3		1	3		2	1	15	11	26	
Griechenland	33	22	78	34	13	11	24	22	5	9	14	10	9	3	18	11	53	49	9	6	26	17	8	6	290	200	490	
Irland	1	1			2		2	1		2													1		5	5	10	
Italien	68	32	37	13	59	28	151	83	22	7	7		14	4	16	6	96	41	59	25	30	9	38	16	597	264	861	
Lettland					1	3																				1	3	4
Litauen	1				1	1					1					1										2	2	4
Luxemburg						1		2										1								3	1	4
Niederlande	3	4	4	1	1	9	19	12	3	5	1		2	1	3	5	6	11	8	9	5	3	5	5	60	65	125	
Österreich	30	15	8	7	33	31	68	46	15	19	3	5	9	3	18	6	22	35	33	25	16	9	24	16	279	217	496	
Polen	13	18	15	15	11	22	17	19	8	13	5	9	6	8	6	8	7	6	10	11	8	6	5	15	111	150	261	
Portugal	1	1			2	2	11	2	4		2	4	6	1	22	19							3	3	35	49	84	
Rumänien	13	22	11	9	28	37	4	22	7	6	1	3	2	5	7	11	8	8	8	6	5	9	13	12	107	150	257	
Slowakei	1							1									1	1	1	1	1				3	3	6	
Schweden	1			1	1	1		2		4				1	1	1		3	2	1	1	1	1	1	2	7	17	24
Spanien	3	4	2	3	7	7	15	23	3	3			3	1	1	2	11	4	4	1	1	1	5		54	49	103	
Tschechische Rep.	5	3	2	1	4	2	6	8	4	3	1	1	1	1	3	2	5		1	4	5	2	3	32	36	68		
Ungarn	2	2	1	1	9	2	3	3	3	2	1		1	1	1		4	2	1	2	1	2	1	30	15	45		
Großbritannien	7	2	2	1	3	10	5	13	7	1			3		1	3		8	4	2	7	4	2	10	7	51	51	102
Albanien	2					1										1	1			1						3	3	6
Bosnien/Herz.	5	5	6		15	10	8	2	2			1	5	1	2	3	5	5	10	3	3			4	65	30	95	
Serbien	42	37	27	21	43	36	24	45	2	8	4	11	3	9	10	16	26	35	36	27	14	10	21	18	252	273	525	
Island					1		1																			2	2	4
Montenegro	1				3	1											2			1	1					6	2	8
Mazedonien	2	1	12	1	6	1	2	2					1		1	3			1	4	1	1	7		33	13	46	
Moldau			1	1	1	3			1																1	3	5	8
Norwegen						3	2	1																		2	4	6
Kosovo	6	1	2		7								1		1		3		2	1	2	1	2	1	24	4	28	
Schweiz	3	1			4	7	2	6	1	6	1	1			2	5	1	2	14	18	1	4	6	11	35	61	96	
Russland	11	22	41	56	67	81	4	7	22	33	28	33	14	18	4	6	17	20	13	13	11	17	19	15	251	321	572	
Türkei	189	179	193	117	91	108	253	186	8	10	10	17	6	3	41	42	568	371	96	82	21	16	62	35	1.538	1.166	2.704	
Ukraine	1	3	10	5	45	41		2	5	1								1		1	1				5	60	61	121
Weißrussland					1	2											1									2	2	4
Afrika			1						1								1							1		4	4	4
Ägypten					1																					2	1	3
Äthiopien					1								1						1							3	1	4
Algerien	1			1			1																	1		3	1	4
Ghana					1																					1	1	1
Marokko	11	1			1		4	1	1	1			1				2		1		1			1	23	3	26	
Südafrika				1				1													1					3	3	3
Tunesien	1	1			3			1										1						3		8	2	10
Übriges Afrika	1	1					2		1																	2	2	4
Amerika					1								1													1	2	3
Argentinien	1				1																					1	2	3
Brasilien	2		1				1																	1		1	5	6
Chile																										1	1	1
Kanada	1			1	1	3	1	1		1			2				1		1	2		1	2	2	2	6	14	20
USA	11	4	6	6	13	11	32	8	14	7	3	2	8	3	32	4	19	8	6	9	19	3	23	16	186	81	267	
Übriges Amerika		2		1		1	3	1	1	1	2	1			1		1	1	1	1	1	1	1	2	11	11	22	
Asien			1					1																		4	2	6
Afghanistan	2							1																		4	2	6
China	1				2	1	1		1																	5	2	7
Indien		1			1											2				1		1	3			8	2	10
Indonesien					2	</																						

Witwenrentenbezieherin im Regierungsbezirk Unterfranken nach Staatsangehörigkeit im Jahr 2015

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)	Schweinfurt (Stadt)	Würzburg (Stadt)	Aschaffenburg (LK)	Bad Kissingen (LK)	Rhön-Grabfeld (LK)	Haßberge (LK)	Kitzingen (LK)	Miltenberg (LK)	Main-Spessart (LK)	Schweinfurt (LK)	Würzburg (LK)	Unterfranken gesamt		
Deutsche	Deutsche	3.295	3.158	5.348	8.416	5.951	4.286	4.482	4.197	6.137	6.689	5.502	6.897	64.358	
EU-Länder	Bulgarien							2					1	3	
	Dänemark		1		1									2	
	Frankreich	1	1		2	1	1	1		2	3	1	3	16	
	Kroatien			2	6			1	1	5	1	1	3	20	
	Slowenien		1		1			1	1	1				5	
	Griechenland	11	17	7	6	2	3	2	9	30		4	2	93	
	Irland	1												1	
	Italien	23	14	24	49	8	4	3	8	29	27	5	10	204	
	Litauen						1							1	
	Luxemburg	1									1	1		3	
	Niederlande	2	2	1	5	3	1	1	1	4	2	3	3	28	
	Österreich	5	4	14	21	5	7	5	4	7	9	6	8	95	
	Polen	18	19	14	8	6	5	2	1	8	11	6	9	107	
	Portugal			3	4	1				2	1			11	
	Rumänien	22	11	31	16	7	1	5	14	11	6	4	20	148	
	Schweden	1			1						1	1		4	
	Spanien	1	1	2	11			2	2	5	3			27	
	Tschechische Republik	1		1	1		2		1					6	
	Ungarn	1	1	3	1		2	2		1	1	1	1	14	
	Großbritannien		1	2	3	1	1		2	1	1		3	15	
Übriges Europa	Albanien										1			1	
	Bosnien und Herzegowina	2	1	5	4	1	1			4		3	1	22	
	Serbien	14	3	18	12	1	2	3	3	4	8	6	8	82	
	Montenegro							1						1	
	Mazedonien	1	4		1				1	1				8	
	Moldau			2										2	
	Norwegen		1	2						1				4	
	Kosovo	1	1	1		1				1		1		6	
	Schweiz		1					1	3	1	2		1	9	
	Russland	17	53	47	18	42	26	24	7	22	23	27	14	320	
	Türkei	91	79	54	110	5	6	2	23	161	41	9	17	598	
	Ukraine	1	4	10	1	1				2		1		20	
	Vatikanstadt			1										1	
	Weißrussland								1					1	
	Afrika	Äthiopien							1						1
		Algerien		1	1	1	1								3
		Marokko	1			2	1								4
Tunesien												1		1	
Amerika	Übriges Afrika	1	1											2	
	Argentinien										1	1		2	
	Chile								1					1	
	Kanada	1		1	1	1		1		1				5	
	USA	8	6	12	15	6	6	5	11	4	5	6	5	89	
Asien	Übriges Amerika					1						1		2	
	Afghanistan		1		1									2	
	China		1					1						2	
	Indien			2				1					1	4	
	Irak		1											1	
	Iran			2									1	4	
	Israel	1				1								1	
	Jordanien			1										1	
	Kasachstan	4	17	22	1	15	5	4		3	5	2	2	80	
	Libanon												1	1	
	Pakistan		1	2										3	
	Philippinen				1									1	
	Sri Lanka			1										1	
	Vietnam									3				3	
	Übriges Asien	1	1	3	1		2		1					9	
Staatenlos/unbekannt	8	4	23	6	7	3	1		3	2	2	3	62		
Summe	3.535	3.411	5.661	8.727	6.069	4.367	4.552	4.292	6.454	6.843	5.594	7.016	66.521		

Anlage zu Ziffer 6a (Anfrage SPD vom 07.04.2017 - Altersarmut im Regierungsbezirk Unterfranken)

Altersrentenbezieherin im Regierungsbezirk Unterfranken mit Entgeltpunkten wegen Kindererziehung nach Staatsangehörigkeit im Jahr 2015

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)	Schweinfurt (Stadt)	Würzburg (Stadt)	Aschaffenburg (LK)	Bad Kissingen (LK)	Rhön-Grabfeld (LK)	Haßberge (LK)	Kitzingen (LK)	Miltenberg (LK)	Main-Spessart (LK)	Schweinfurt (LK)	Würzburg (LK)	Unterfranken gesamt
Deutsche Deutsche	6.339	5.550	10.817	16.808	10.905	7.799	7.713	8.052	11.993	12.789	11.009	14.624	124.398
Ausland davon	291	244	298	394	137	97	72	99	475	179	115	144	2.545
Europ. Gemeinschaft	99	68	134	210	62	29	27	42	156	67	58	73	1.025
Belgien	4	-	-	-	-	-	3	-	-	-	2	3	12
Bulgarien	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	2	4
Dänemark	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	2
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	2	1	1	-	-	2	2	2	-	1	11
Frankreich	3	4	8	6	7	1	-	1	4	5	1	5	45
Griechenland	17	28	7	19	7	7	1	5	36	4	16	3	150
Großbritannien	2	-	8	6	-	3	-	-	3	5	1	5	33
Italien	25	9	17	60	4	-	2	4	35	12	8	9	185
Irland	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	1	-	4
Kroatien	6	3	18	14	-	5	2	3	7	6	1	3	68
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3	-	7	11	3	-	-	2	7	7	2	3	45
Österreich	8	4	19	35	12	3	2	4	23	12	7	11	140
Polen	10	10	15	9	11	7	6	4	4	7	2	13	98
Portugal	-	-	1	6	3	1	4	1	15	-	-	3	34
Rumänien	14	5	23	15	4	2	5	9	7	5	9	7	105
Schweden	-	-	1	2	2	-	1	1	2	1	1	2	13
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	1	-	1	1	-	-	1	3	1	-	1	9
Spanien	4	3	5	16	3	-	1	2	2	-	1	-	37
Tschech. Republik	1	1	-	6	1	-	-	2	3	-	5	2	21
Ungarn	1	-	2	1	2	-	-	-	2	-	1	-	9
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Übriges Europa	164	140	123	167	45	51	27	45	300	89	42	51	1.244
Albanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bosnien-Herz.	2	-	6	1	-	1	-	-	1	2	-	-	13
Serbien /Monteneg.	25	11	15	30	6	7	7	8	23	11	8	8	159
Mazedonien	1	-	-	2	-	-	-	2	-	4	1	-	10
Norwegen	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Russ. Föderation	16	40	35	3	28	31	17	5	14	10	17	11	227
Schweiz	-	-	4	4	3	-	-	4	1	3	4	6	29
Türkei	119	86	62	126	6	12	3	26	261	58	12	24	795
Ukraine	1	2	-	-	2	-	-	-	-	-	-	1	6
Afrika	3	1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	7
Ägypten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Äthiopien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Ghana	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	2
Südafrika	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tunesien	1	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	2
Amerika	6	4	5	9	5	1	1	2	7	6	2	11	59
Argentinien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	2	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	5
Chile	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kanada	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	1	1	6
Kolumbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
USA	4	2	3	7	3	-	-	2	6	4	1	8	40
Asien	13	28	29	3	17	11	14	3	9	10	8	5	150
Afghanistan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
China	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Indien	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Indonesien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Irak	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Iran	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	4
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kasachstan	9	26	20	2	14	9	10	3	6	7	5	2	113
Korea	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
Libanon	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pakistan	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Philippinen	-	-	2	-	1	-	1	-	3	1	-	-	8
Sri Lanka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1
Syrien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Thailand	-	-	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	3
Vietnam	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2
Staatenlos/ungeklärt	6	3	7	5	6	5	2	7	2	7	5	3	58
Summe	6.630	5.794	11.115	17.202	11.042	7.896	7.785	8.151	12.468	12.968	11.124	14.768	126.943

Anlage 6 zu Frage 7.a.: Wie hat sich der durchschnittliche Rentenzahlbetrag im Regierungsbezirk Unterfranken seit dem Jahr 2012 entwickelt (Antwort bitte aufgeteilt nach Landkreisen, kreisfreien Städten, Geschlecht und Nationalität)?

Anlage zu Ziffer 7a (Anfrage SPD vom 07.04.2017 - Altersarmut im Regierungsbezirk Unterfranken)

durchschnittlicher Rentenzahlbetrag (Euro)* ab dem Jahr 2012 nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (ausgewiesene Staatsangehörigkeit des Versicherten; auch bei Hinterbliebenenrenten)

Kreis bzw. kreisfreie Stadt	Aschaffenburg (Stadt)		Schweinfurt (Stadt)		Würzburg (Stadt)		Aschaffenburg (LK)		Bad Kissingen (LK)		Rhön-Grabfeld (LK)		Haßberge (LK)		Kitzingen (LK)		Miltenberg (LK)		Main-Spessart (LK)		Schweinfurt (LK)		Würzburg (LK)	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Berichtsjahr 2012																								
Deutsche	882,59	537,11	881,20	528,46	818,95	546,77	969,51	475,07	802,80	468,65	784,37	444,69	798,56	426,92	800,96	438,12	910,19	477,28	857,13	437,27	891,55	427,91	852,40	458,32
EU-Länder	644,10	464,62	672,70	417,49	565,10	474,32	755,87	464,26	658,77	434,72	522,65	455,07	684,24	500,13	614,60	379,02	687,17	426,07	725,72	351,64	710,92	476,82	667,93	477,93
Übriges Europa	607,16	501,80	582,53	404,12	480,35	432,77	663,46	488,26	427,72	509,34	478,34	531,77	502,91	557,93	552,39	462,55	658,25	443,08	590,87	495,44	537,05	530,72	602,30	426,98
Afrika	757,90	327,82	633,13	400,72	422,23		488,27	141,81	559,80	188,66			497,02		247,42		1.016,70	69,81	997,19	203,05	344,48		546,92	
Amerika	471,19	391,88	513,66	248,50	513,66	295,19	587,76	543,33	460,97	327,08	406,84	519,85	446,29	503,56	405,62	303,42	535,16	570,16	577,60	492,32	458,26	261,32	506,69	363,61
Asien	435,77	376,74	377,04	367,40	365,65	415,60	221,85	370,46	199,69	383,49	361,59	359,61	463,47	570,70	327,99	287,22	382,23	277,41	589,33	381,20	452,89	525,93	471,32	275,12
Australien/Ozeanien	645,09	108,77					293,55		470,82		48,98	1.187,09	929,46							426,57				
Staatenlos/unbekannt	578,08	444,80	728,96	692,34	493,44	573,82	773,51	573,95	722,60	410,66	727,51	679,09	413,90	796,32	725,17	437,08	777,66	353,24	605,29	482,75	705,69	585,58	674,38	432,24
Summe	859,39	533,79	858,34	523,39	800,72	542,88	957,90	475,11	797,96	468,34	780,27	445,37	795,58	428,15	794,58	437,67	892,86	475,18	851,43	437,24	886,23	428,59	847,59	458,02
Berichtsjahr 2013																								
Deutsche	885,44	539,12	878,52	530,27	816,91	551,36	973,14	478,98	809,84	471,82	787,19	449,99	808,29	432,50	809,08	443,89	914,78	482,03	864,81	442,89	897,14	432,89	856,80	464,78
EU-Länder	645,14	469,35	672,44	413,54	592,05	487,47	780,92	470,44	657,22	430,80	549,49	438,26	699,62	453,93	622,64	376,42	695,22	422,14	749,42	364,18	712,16	479,18	666,56	479,65
Übriges Europa	601,18	490,40	582,59	385,63	469,31	409,69	649,05	493,29	420,69	465,21	460,78	540,96	474,62	537,80	557,38	456,52	659,39	442,43	580,74	480,22	544,73	538,30	581,63	436,05
Afrika	787,27	328,61	519,74	277,97	434,91		442,17	141,93	536,17	153,61			498,26		248,02		1.019,23	69,89	998,55	237,94	345,34		677,16	
Amerika	499,88	392,59	572,90	319,37	511,42	296,50	587,27	571,62	488,88	337,37	409,19	445,80	463,06	504,55	395,95	345,40	524,47	513,54	520,91	496,07	417,99	261,85	528,76	343,63
Asien	439,19	363,55	352,36	385,39	361,59	388,40	238,99	392,81	224,66	364,65	310,62	320,80	419,05	546,75	337,06	279,92	423,88	326,25	545,45	324,98	417,93	566,86	471,17	279,58
Australien/Ozeanien	646,71	109,03					294,28		471,99		49,04	1.188,71	930,74											279,28
Staatenlos/unbekannt	538,03	445,76	740,96	820,02	465,27	594,36	799,72	597,29	774,64	415,45	728,65	682,38	463,15	821,33	682,67	439,77	780,30	210,29	606,78	400,50	794,80	527,56	693,68	498,97
Summe	861,19	535,22	854,75	524,18	798,62	546,82	961,56	479,08	804,88	471,15	782,55	450,45	804,91	433,43	802,60	443,25	896,97	479,47	858,84	442,55	891,72	433,60	851,70	464,45
Berichtsjahr 2014																								
Deutsche	901,30	595,85	893,43	581,42	830,40	604,74	992,80	538,39	831,05	529,49	809,78	513,50	832,20	498,86	830,34	507,17	936,62	544,88	889,13	507,58	921,51	494,94	878,99	525,68
EU-Länder	655,80	494,44	696,40	451,63	602,74	534,61	790,48	504,16	671,82	462,04	556,97	485,97	677,79	477,36	647,15	418,19	714,54	456,68	781,47	421,92	732,16	493,90	689,20	536,09
Übriges Europa	605,36	526,59	587,26	422,48	471,19	422,02	658,62	526,89	420,95	526,45	445,21	600,59	471,39	587,64	543,76	498,86	672,71	484,03	605,28	517,88	564,02	585,33	586,73	459,62
Afrika	723,56	353,40	344,90	250,60	442,18		501,09	283,07	545,13	222,07			643,23	341,43	252,16		1.036,25	159,19	1.015,23	229,06	488,43		688,52	
Amerika	507,86	404,24	533,05	262,48	477,78	294,72	597,20	664,61	488,77	401,88	434,55	402,41	502,90	692,37	390,14	443,62	521,22	498,31	550,97	504,41	493,86	285,50	575,49	445,65
Asien	425,66	374,19	354,11	466,86	383,08	400,64	285,93	361,08	240,51	407,90	317,95	350,20	521,50	555,47	295,04	332,26	387,91	407,10	565,74	412,28	431,20	613,51	489,29	307,04
Australien/Ozeanien	657,50	110,86					401,87	184,71	230,99	479,87		80,68	1.208,57	971,96										322,51
Staatenlos/unbekannt	543,29	490,76	688,02	734,54	463,66	594,10	716,04	643,87	787,61	466,86	739,62	726,63	445,58	901,15	857,00	476,95	826,47	232,85	616,92	408,28	858,86	599,80	613,92	539,40
Summe	875,07	590,11	868,05	574,22	810,54	598,71	980,52	537,62	825,58	528,52	804,07	513,78	828,15	499,54	823,33	506,17	918,05	540,89	882,99	506,76	916,13	495,36	873,58	525,07
Berichtsjahr 2015																								
Deutsche	921,55	611,93	910,39	595,29	847,23	619,93	1.017,36	554,43	852,53	544,13	833,81	528,91	857,61	514,54	853,78	521,68	958,62	560,59	916,62	524,09	945,08	509,61	901,70	544,38
EU-Länder	674,36	499,51	703,45	465,08	619,90	526,97	803,44	514,73	675,61	466,67	572,76	504,57	670,54	482,73	628,87	409,90	745,13	480,66	800,41	464,08	765,80	503,53	706,48	547,32
Übriges Europa	619,02	537,65	584,91	399,43	474,01	423,99	674,93	536,00	425,41	531,18	487,40	567,25	513,72	615,02	557,95	519,69	684,61	492,54	625,28	521,48	559,05	581,37	602,00	460,01
Afrika	684,40	383,70	400,45	255,78	466,18		508,06	287,76	548,77	226,72			654,52	348,59			1.057,98	114,73	1.033,05	211,46	263,53		647,57	
Amerika	518,87	398,00	455,63	290,99	445,43	304,77	650,81	678,35	522,93	508,36	492,40	410,17	527,42	553,19	433,80	417,73	561,22	475,86	565,86	500,46	553,85	291,12	596,91	465,85
Asien	400,92	326,69	351,24	436,26	383,68	396,77	296,03	349,78	299,81	397,57	309,27	375,40	572,26	507,22	251,28	432,88	436,31	435,02	570,44	430,04	495,52	508,95	486,75	356,26
Australien/Ozeanien	583,84						188,58	235,84			82,08	1.229,77	989,03				672,40							329,05
Staatenlos/unbekannt	531,25	500,60	690,17	747,62	471,51	613,28	764,43	703,45	830,65	507,11	751,79	701,46	301,87	925,72	874,34	486,69	842,84	508,46	512,37	414,11	767,15	614,57	544,57	548,49
Summe	893,73	604,96	881,80	585,90	825,87	612,81	1.004,53	553,37	846,22	543,02	827,33	528,83	852,96	514,95	845,72	520,57	939,59	556,27	910,10	523,31	939,40	509,88	895,97	543,63

* Rentenzahlbetrag: Nettobeträge (= Bruttobeträge minus KV-/PV-Eigenanteilen).

Anlage 2 zum FMS vom 12. Mai 2017, 24/25/32-P 1600-1/51

Frage 7b:

	Durchschnittsbezüge im Jahr				
	2012	2013	2014	2015	2016
Landkreis Aschaffenburg					
Ruhestandsbeamte	2.898,44 €	3.005,11 €	3.086,66 €	3.156,36 €	3.201,29 €
Witwen	1.677,26 €	1.769,13 €	1.845,54 €	1.916,51 €	1.886,22 €
Halbwaise	367,69 €	367,13 €	404,21 €	422,25 €	445,32 €
Vollwaise	955,07 €	815,16 €	836,25 €	761,07 €	696,37 €
Kreisfreie Stadt Aschaffenburg					
Ruhestandsbeamte	2.932,15 €	3.029,41 €	3.146,31 €	3.214,37 €	3.294,13 €
Witwen	1.615,91 €	1.656,30 €	1.741,83 €	1.787,90 €	1.707,18 €
Halbwaise	272,32 €	278,33 €	298,93 €	296,36 €	310,43 €
Vollwaise	617,66 €	643,25 €	640,98 €	672,85 €	645,99 €
Landkreis Bad Kissingen					
Ruhestandsbeamte	2.894,46 €	3.004,67 €	3.081,83 €	3.145,17 €	3.205,42 €
Witwen	1.693,47 €	1.707,21 €	1.753,88 €	1.804,56 €	1.904,42 €
Halbwaise	244,57 €	206,33 €	213,78 €	312,81 €	259,10 €
Vollwaise	617,39 €	717,37 €	735,70 €	751,14 €	654,81 €
Landkreis Haßberge					
Ruhestandsbeamte	2.817,92 €	2.918,91 €	2.975,09 €	3.045,30 €	3.091,67 €
Witwen	1.713,60 €	1.724,40 €	1.811,72 €	1.763,64 €	1.859,47 €
Halbwaise	242,45 €	257,26 €	258,78 €	257,12 €	239,93 €
Vollwaise	469,13 €	471,80 €	482,04 €	503,58 €	670,40 €
Landkreis Kitzingen					
Ruhestandsbeamte	2.909,38 €	2.978,46 €	3.052,00 €	3.097,46 €	3.137,66 €
Witwen	1.799,99 €	1.772,96 €	1.957,84 €	1.871,83 €	1.929,64 €
Halbwaise	271,63 €	304,33 €	309,84 €	319,91 €	316,79 €
Vollwaise	685,53 €	858,16 €	926,96 €	945,23 €	872,03 €
Landkreis Main-Spessart					
Ruhestandsbeamte	2.836,63 €	2.938,03 €	3.027,19 €	3.084,34 €	3.167,94 €
Witwen	1.643,93 €	1.704,16 €	1.751,53 €	1.819,17 €	1.845,76 €
Halbwaise	351,00 €	342,87 €	384,89 €	427,06 €	436,86 €
Vollwaise	521,51 €	485,44 €	619,54 €	635,96 €	700,06 €

Anlage 2 zum FMS vom 12. Mai 2017, 24/25/32-P 1600-1/51

Landkreis Miltenberg

Ruhestandsbeamte	2.915,90 €	3.041,49 €	3.120,76 €	3.164,80 €	3.209,92 €
Witwen	1.676,56 €	1.733,32 €	1.752,19 €	1.826,75 €	1.830,78 €
Halbwaise	256,53 €	300,41 €	260,19 €	316,70 €	372,82 €
Vollwaise	419,31 €	313,93 €	520,35 €	489,47 €	515,89 €

Landkreis Rhön-Grabfeld

Ruhestandsbeamte	2.845,35 €	2.933,32 €	3.002,97 €	3.066,65 €	3.126,33 €
Witwen	1.611,90 €	1.680,56 €	1.742,13 €	1.887,50 €	1.798,47 €
Halbwaise	235,55 €	218,62 €	234,88 €	294,12 €	584,63 €
Vollwaise	415,87 €	588,65 €	605,32 €	618,60 €	594,28 €

Landkreis Schweinfurt

Ruhestandsbeamte	2.909,44 €	3.032,57 €	3.112,34 €	3.168,55 €	3.235,63 €
Witwen	1.793,19 €	1.785,28 €	1.825,74 €	1.969,39 €	1.931,60 €
Halbwaise	292,41 €	299,23 €	261,25 €	280,31 €	264,22 €
Vollwaise	579,18 €	669,74 €	788,51 €	811,00 €	823,81 €

Kreisfreie Stadt Schweinfurt

Ruhestandsbeamte	2.940,66 €	3.060,12 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Witwen	1.669,83 €	1.735,31 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Halbwaise	231,82 €	249,14 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Vollwaise	742,88 €	983,98 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Landkreis Würzburg

Ruhestandsbeamte	3.096,90 €	3.193,13 €	3.270,50 €	3.326,90 €	3.386,96 €
Witwen	1.779,25 €	1.874,62 €	1.951,17 €	1.966,59 €	1.967,75 €
Halbwaise	264,03 €	292,28 €	296,86 €	325,85 €	318,93 €
Vollwaise	450,17 €	419,75 €	425,26 €	429,34 €	488,93 €

Kreisfreie Stadt Würzburg

Ruhestandsbeamte	3.215,50 €	3.329,63 €	3.405,53 €	3.475,32 €	3.551,58 €
Witwen	1.877,51 €	1.928,74 €	2.031,22 €	2.067,30 €	2.118,19 €
Halbwaise	284,10 €	290,69 €	290,46 €	301,50 €	314,70 €
Vollwaise	663,01 €	904,44 €	695,91 €	743,13 €	741,92 €